

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator****MD-GLUE Ethyl**
Artikelnummer: MGL**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****1.2.1 Relevante Verwendungen**

Klebstoff

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	Marston Domsel GmbH Bergheimer Str. 15 53909 Zülpich / DEUTSCHLAND Telefon +49 (0) 22 52 94 15 0 Fax +49 (0) 22 52 17 44 Homepage www.marston-domsel.de E-Mail info@marston-domsel.de
--------------	--

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft	info@marston-domsel.de
Sicherheitsdatenblatt	sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle	+49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)
------------------------	--

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]**

Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenpiktogramme**Signalwort**

ACHTUNG

Enthält:

Ethyl-2-cyanacrylat

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / ... anrufen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

EUH202 Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.



2.3 Sonstige Gefahren

Gesundheitsgefahren	Personen, die auf Cyanacrylate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.
Andere Gefahren	Keine besonderen Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
70 - 90	Ethyl-2-cyanacrylat CAS: 7085-85-0, EINECS/ELINCS: 230-391-5, EU-INDEX: 607-236-00-9, Reg-No.: 01-2119527766-29-XXXX GHS/CLP: STOT SE 3: H335 - Eye Irrit. 2: H319 - Skin Irrit. 2: H315
0,01 - < 0,1	1,4-Dihydroxybenzol CAS: 123-31-9, EINECS/ELINCS: 204-617-8, EU-INDEX: 604-005-00-4 GHS/CLP: Carc. 2: H351 - Muta. 2: H341 - Acute Tox. 4: H302 - Eye Dam. 1: H318 - Skin Sens. 1: H317 - Aquatic Acute 1: H400, M = 10

Bestandteilekommentar	SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe. Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.
------------------------------	---

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Nach Einatmen	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Erstarrtes Produkt nicht gewaltsam von der Haut abziehen.
Nach Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verklebte Augenlider nicht gewaltsam und nur durch fachliche Hilfe öffnen lassen.
Nach Verschlucken	Ärztlicher Behandlung zuführen. Kein Erbrechen einleiten. Nichts zu trinken geben. Stellen Sie sicher, dass die Atemwege nicht behindert werden. Das Produkt polymerisiert sofort im Mund und kann somit unmöglich hinuntergeschluckt werden. Der Speichel trennt das gehärtete Produkt langsam vom Mund (innerhalb von mehreren Stunden). Versuchen Sie nicht, den polymerisierten Kleber vom Mund abzuziehen. Kontrollieren Sie den Mund, um sicherzustellen, dass der Kleber, wenn er sich löst, nicht verschluckt wird.



4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Cyanoacrylate geben bei der Erstarrung Wärme ab. Großflächige Kontamination mit dem Klebstoff kann genug Hitze erzeugen, um eine Verbrennung zu verursachen. Verbrennungen sollten normal behandelt werden, nachdem das Polymer vorsichtig von der Haut entfernt worden ist. Entfernen Sie den Klebstoff, indem Sie ihn sanft abschälen während er den kontaminierten Bereich in kaltem Wasser eingeweicht ist. Es dauert länger, um den Klebstoff mit kaltem Wasser zu entfernen, aber es ist immer noch effektiv.

Bei unbeabsichtigtes Ankleben von Kleidung an der menschlichen Haut:

Wenn der Cyanoacrylat-Klebstoff auf die Kleidung spritzt und bis auf die Haut eingedrungen ist, sollte die Kleidung niemals gewaltsam von der Haut abgezogen werden. Wenn die Kleidung direkt auf der Haut festgeklebt ist und die Person kein Gefühl einer Verbrennung hat, sollte das betroffene Gebiet mit warmem Seifenwasser getränkt werden und die Kleidung vorsichtig durch Abschälen oder Zurückrollen entfernt werden. Bei einer gefühlten Verbrennung sollte kaltes Wasser verwendet werden. Eine gewaltsame Entfernung von festgeklebter Kleidung kann zu einer mechanischen Beschädigung der Haut führen was weiter schweren Verletzungen verursachen kann.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid (CO ₂). Wassersprühstrahl. Sand. Löschpulver.
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenmonoxid (CO).
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.
Bildet mit Wasser rutschige Beläge.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.
- Bei der Verarbeitung können leicht flüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt werden.
- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
- Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
- Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
- Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
- Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.
- Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

nicht relevant

DNEL

Bestandteil
Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0
Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 9,25 mg/m ³ .
Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 9,25 mg/m ³ .
Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 9,25 mg/m ³ .
Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 9,25 mg/m ³ .

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen	Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.
Augenschutz	Schutzbrille. (EN 166:2001)
Handschutz	Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. Bei Dauerkontakt: > 0,4 mm/ Butylkautschuk, >240 min (EN 374-1/-2/-3). bei Spritzkontakt: > 0,4 mm/ Nitrilkautschuk, >120 min (EN 374-1/-2/-3).
Körperschutz	Leichte Schutzkleidung.
Sonstige Schutzmaßnahmen	Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Atenschutz	Atenschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A. (DIN EN 14387)
Thermische Gefahren	Keine Informationen verfügbar.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	nicht bestimmt

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	stechend
Geruchsschwelle	Keine Informationen verfügbar.
pH-Wert	nicht anwendbar
pH-Wert [1%]	nicht anwendbar
Siedebeginn/Siedebereich [°C]	150
Flammpunkt [°C]	87
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C]	Keine Informationen verfügbar.
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Keine Informationen verfügbar.
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Keine Informationen verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	nein
Dampfdruck [kPa]	Keine Informationen verfügbar.
Relative Dichte [g/ml]	1,05
Schüttdichte [kg/m³]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	unlöslich reagiert mit Wasser
Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]	Keine Informationen verfügbar.
Viskosität	nicht anwendbar
Dampfdichte	Keine Informationen verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Informationen verfügbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]	Keine Informationen verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur [°C]	500
Zersetzungstemperatur [°C]	Keine Informationen verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

keine



ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe ABSCHNITT 10.3.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Reaktionen mit Wasser.

Reaktionen mit Aminen.

Reaktionen mit Alkoholen.

Reaktionen mit Alkalien (Laugen).

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe ABSCHNITT 7

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reizende Gase/Dämpfe.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Produkt
ATE-mix, dermal, > 2000 mg/kg.
ATE-mix, oral, > 5000 mg/kg.
Bestandteil
1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9
LD50, dermal, Kaninchen: 2000 mg/kg.
LD50, oral, Ratte: 375 mg/kg.
Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0
LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg (OECD 401).
LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg (OECD 402).

Schwere Augenschädigung/-reizung	Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Reizend Berechnungsmethode
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Reizend Berechnungsmethode
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann die Atemwege reizen. Berechnungsmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Allgemeine Bemerkungen	Cyanoacrylat klebt Haut und Augenlider in Sekunden. Im Fall einer großflächigen Verschüttung auf der Haut können oberflächige Verbrennungen auftreten. Reizung und Rötung im Kontaktbereich. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Bestandteil
1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9
LC50, (96h), Fisch: 638 µg/L.
EC50, (72h), Algen: 33 - 330 µg/L.
EC50, (48h), Invertebraten: 61 - 134 µg/L.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten	nicht bestimmt
Verhalten in Kläranlagen	nicht anwendbar
Biologische Abbaubarkeit	nicht anwendbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

Das ausgehärtete Produkt ist immobil.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

080409* Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschifftransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA 3334

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID KEIN GEFÄHRGUT

Binnenschifffahrt (ADN) KEIN GEFÄHRGUT

Seeschifftransport nach IMDG NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"

Lufttransport nach IATA Aviation regulated liquid, n.o.s. (Cyanoacrylates)[only for more than 0,5l]

- Gefahrzettel



**14.3 Transportgefahrenklassen**

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschiffstransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA 9

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschiffstransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA III

14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID nein

Binnenschifffahrt (ADN) nein

Seeschiffstransport nach IMDG nein

Lufttransport nach IATA nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-VORSCHRIFTEN	1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EEC (2016/2037/EC); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN	ADR (2019); IMDG-Code (2019, 39. Amdt.); IATA-DGR (2019)
NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905.
- Wassergefährdungsklasse	1, gem. AwSV vom 18.04.2017
- Störfallverordnung	nicht anwendbar
- Klassifizierung nach TA-Luft	nicht anwendbar
- GISBAU, Produktcode	nicht bestimmt
- Lagerklasse (TRGS 510)	LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten
- Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- VOC (2010/75/EG)	0%
- Sonstige Vorschriften	UVV: Verarbeiten von Klebstoffen (VBG 81). BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**16.1 Gefahrenhinweise
(ABSCHNITT 03)**

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.

**16.2 Abkürzungen und Akronyme:**

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
 ATE = acute toxicity estimate
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP = Classification, Labelling and Packaging
 DMEL = Derived Minimum Effect Level
 DNEL = Derived No Effect Level
 EC50 = Median effective concentration
 ECB = European Chemicals Bureau
 EEC = European Economic Community
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 IATA = International Air Transport Association
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 IC50 = Inhibition concentration, 50%
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 LC50 = Lethal concentration, 50%
 LD50 = Median lethal dose
 LC0 = lethal concentration, 0%
 LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
 LGK = Lagerklasse
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
 NOEC = No Observed Effect Concentration
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 STP = Sewage Treatment Plant
 TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
 TLV®/STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
 TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
 VOC = Volatile Organic Compounds
 vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
 AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

16.3 Sonstige Angaben

Zolltarif	nicht bestimmt
Einstufungsverfahren	Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode) Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen. (Berechnungsmethode) STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen. (Berechnungsmethode)
Geänderte Positionen	keine

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter www.sdbpool.de

**SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking****1.1 Product identifier****MD-GLUE Ethyl**
Article number: MGL**1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against****1.2.1 Relevant uses**

Adhesive

1.2.2 Uses advised against

None known.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Company	Marston Domsel GmbH Bergheimer Str. 15 53909 Zülpich / GERMANY Phone +49 (0) 22 52 94 15 0 Fax +49 (0) 22 52 17 44 Homepage www.marston-domsel.de E-mail info@marston-domsel.de
----------------	--

Address enquiries to**Technical information** info@marston-domsel.de**Safety Data Sheet** sdb@chemiebuero.de**1.4 Emergency telephone number****Advisory body** +49 (0)89-19240 (24h) (English)**SECTION 2: Hazards identification****2.1 Classification of the substance or mixture [REGULATION (EC) No 1272/2008]**Eye Irrit. 2: H319 Causes serious eye irritation.
Skin Irrit. 2: H315 Causes skin irritation.
STOT SE 3: H335 May cause respiratory irritation.**2.2 Label elements**

The product is required to be labelled in accordance with regulation (EC) No 1272/2008 (CLP).

Hazard pictograms**Signal word**

WARNING

Contains:

Ethyl-2-cyanoacrylate

Hazard statementsH319 Causes serious eye irritation.
H315 Causes skin irritation.
H335 May cause respiratory irritation.**Precautionary statements**P101 If medical advice is needed, have product container or label at hand.
P102 Keep out of reach of children.
P261 Avoid breathing vapours.
P271 Use only outdoors or in a well-ventilated area.
P280 Wear protective gloves / eye protection / face protection.
P305+P351+P338 IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.
P337+P313 If eye irritation persists: Get medical advice / attention.
P312 Call a POISON CENTER / doctor /.../ if you feel unwell.
P405 Store locked up.
P501 Dispose of contents/container in accordance with local/national regulation.**Special labelling**

EUH202 Cyanoacrylate. Danger. Bonds skin and eyes in seconds. Keep out of the reach of children.



2.3 Other hazards

Human health dangers	People who are allergic to cyanoacrylates should avoid the use of the product.
Other hazards	No particular hazards known.

SECTION 3: Composition / Information on ingredients

Product-type:

The product is a mixture.

Range [%]	Substance
70 - 90	Ethyl-2-cyanoacrylate CAS: 7085-85-0, EINECS/ELINCS: 230-391-5, EU-INDEX: 607-236-00-9, Reg-No.: 01-2119527766-29-XXXX GHS/CLP: STOT SE 3: H335 - Eye Irrit. 2: H319 - Skin Irrit. 2: H315
0,01 - < 0,1	1,4-Dihydroxybenzene CAS: 123-31-9, EINECS/ELINCS: 204-617-8, EU-INDEX: 604-005-00-4 GHS/CLP: Carc. 2: H351 - Muta. 2: H341 - Acute Tox. 4: H302 - Eye Dam. 1: H318 - Skin Sens. 1: H317 - Aquatic Acute 1: H400, M = 10

Comment on component parts	Substances of Very High Concern - SVHC: substances are not contained or are below 0.1%. For full text of H-statements: see SECTION 16.
-----------------------------------	---

SECTION 4: First aid measures

4.1 Description of first aid measures

General information	Take off contaminated clothing and wash before reuse.
Inhalation	Ensure supply of fresh air. In the event of symptoms seek medical treatment.
Skin contact	In case of contact with skin wash off immediately with soap and water. Consult a doctor if skin irritation persists. Do not pull solidified product from skin forcibly.
Eye contact	Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing. If eye irritation persists: Get medical advice/attention. Do not open bonded eyelids forcibly and without any special care.
Ingestion	Get medical advice. Do not induce vomiting. Do not give anything to drink. The product will polymerise immediately in the mouth, making it almost impossible to swallow, but beware of possible choking hazard. Ensure breathing passages are not obstructed. Saliva will separate the solidified product from the mouth over a period of hours. Do not try to pull the polymerised adhesive from the mouth. Keep checking the mouth to ensure that the person doesn't swallow it when it detaches.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

Cyanoacrylates give off heat on solidification. Gross contamination with the adhesive may generate enough heat to cause a burn. Burns should be treated normally after the polymer has been removed gently from the skin. If the person experiences a burning sensation flood the contaminated skin immediately with plenty of cold water to cool the burn. continue to remove the adhesive by gently peeling or rolling it from the skin whilst soaking the contaminated area in cold water. It will take longer to remove the adhesive with cold water but it will still be effective.

Accidental bonding of clothing with cyanoacrylate adhesive on the human skin:

If the cyanoacrylate adhesive has been splashed on the clothing and has soaked through to the skin the clothing should never be forcibly removed from the skin. If the clothing has bonded directly on the skin and the person isn't experiencing a burning sensation the affected area should be soaked with warm soapy water and the clothing removed gently by peeling or rolling back. Cold water should be used in cases where there is any burning sensation. Forcible removal of bonded clothing from the skin could lead to mechanical damage occurring to the skin and this could result in a more severe injury.

**4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed**

Treat symptomatically.
Forward this sheet to the doctor.

SECTION 5: Fire-fighting measures**5.1 Extinguishing media**

Suitable extinguishing media Carbon dioxide.
Water spray jet.
Sand.
Dry powder.

Extinguishing media that must not be used Full water jet.

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Carbon monoxide (CO).
Risk of formation of toxic pyrolysis products.

5.3 Advice for firefighters

Do not inhale explosion and/or combustion gases.
Use self-contained breathing apparatus.
Collect contaminated firefighting water separately, must not be discharged into the drains.
Cool containers at risk with water spray jet.

SECTION 6: Accidental release measures**6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures**

Ensure adequate ventilation.
Keep away from all sources of ignition.
Forms slippery surfaces with water.
Use breathing apparatus if exposed to vapours/dust/aerosol.

6.2 Environmental precautions

Prevent spread over a wide area (e.g. by containment or oil barriers).
Do not discharge into the drains/surface waters/groundwater.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

Pick up with absorbent material (e.g. sand, sawdust, universal absorbent, diatomaceous earth).
Dispose of absorbed material in accordance within the regulations.

6.4 Reference to other sections

See SECTION 8+13

SECTION 7: Handling and storage**7.1 Precautions for safe handling**

Use only in well-ventilated areas.
Avoid spilling or spraying in enclosed areas.
Highly volatile, flammable components are liberated in processing.
Keep away from all sources of ignition - Refrain from smoking.
Do not eat, drink or smoke when using this product.
After worktime and before work breaks the affected skin areas must be thoroughly cleaned.
Use barrier skin cream.
Contaminated work clothing should not be allowed out of the workplace.
Take off contaminated clothing and wash before reuse.

**7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities**

Only use containers that are approved specifically for the substance/product.
Provide solvent-resistant and impermeable floor.

Do not store together with oxidizing agents.

Protect from heat/overheating.
Keep container in a well-ventilated place.
Keep container tightly closed.

7.3 Specific end use(s)

See product use, SECTION 1.2

SECTION 8: Exposure controls / personal protection**8.1 Control parameters****Ingredients with occupational exposure limits to be monitored (GB)**

Substance
Ethyl-2-cyanoacrylate
CAS: 7085-85-0, EINECS/ELINCS: 230-391-5, EU-INDEX: 607-236-00-9, Reg-No.: 01-2119527766-29-XXXX
Short-term exposure (15-minute): 0,3 ppm, 1,5 mg/m ³

DNEL

Substance
Ethyl-2-cyanoacrylate, CAS: 7085-85-0
Industrial, inhalative, Long-term - systemic effects: 9,25 mg/m ³ .
Industrial, inhalative, Long-term - local effects: 9,25 mg/m ³ .
general population, inhalative, Long-term - systemic effects: 9,25 mg/m ³ .
general population, inhalative, Long-term - local effects: 9,25 mg/m ³ .

8.2 Exposure controls

Additional advice on system design	Ensure adequate ventilation on workstation.
Eye protection	Safety glasses. (EN 166:2001)
Hand protection	The details concerned are recommendations. Please contact the glove supplier for further information. In full contact: > 0,4 mm/ Butyl rubber, >240 min (EN 374-1/-2/-3). In splash contact: > 0,4 mm/ Nitrile rubber, >120 min (EN 374-1/-2/-3).
Skin protection	Light protective clothing.
Other	Personal protective equipment should be selected specifically for the working place, depending on concentration and quantity handled. The resistance of this equipment to chemicals should be ascertained with the respective supplier. Do not inhale gases/vapours/aerosols. Avoid contact with eyes and skin.
Respiratory protection	Respiratory protection mask in the event of high concentrations. Short term: filter apparatus, filter A. (DIN EN 14387)
Thermal hazards	No information available.
Delimitation and monitoring of the environmental exposition	not determined

**SECTION 9: Physical and chemical properties****9.1 Information on basic physical and chemical properties**

Form	liquid
Color	colourless
Odor	pungent
Odour threshold	No information available.
pH-value	not applicable
pH-value [1%]	not applicable
Boiling point [°C]	150
Flash point [°C]	87
Flammability (solid, gas) [°C]	No information available.
Lower explosion limit	No information available.
Upper explosion limit	No information available.
Oxidising properties	no
Vapour pressure/gas pressure [kPa]	No information available.
Density [g/ml]	1,05
Bulk density [kg/m³]	not applicable
Solubility in water	insoluble reacts with water
Partition coefficient [n-octanol/water]	No information available.
Viscosity	not applicable
Relative vapour density determined in air	No information available.
Evaporation speed	No information available.
Melting point [°C]	No information available.
Autoignition temperature [°C]	500
Decomposition temperature [°C]	No information available.

9.2 Other information

none

SECTION 10: Stability and reactivity**10.1 Reactivity**

See SECTION 10.3.

10.2 Chemical stability

Stable under normal ambient conditions (ambient temperature).

10.3 Possibility of hazardous reactions

Reactions with strong oxidizing agents.
 Reactions with water.
 Reactions with amines.
 Reactions with alcohols.
 Reactions with alkalies (lyes).

10.4 Conditions to avoid

Strong heating.

10.5 Incompatible materials

See SECTION 7

**10.6 Hazardous decomposition products**

Irritant gases/vapours.

SECTION 11: Toxicological information**11.1 Information on toxicological effects****Acute toxicity**

Product
ATE-mix, dermal, > 2000 mg/kg.
ATE-mix, oral, > 5000 mg/kg.
Substance
1,4-Dihydroxybenzene, CAS: 123-31-9
LD50, dermal, Rabbit: 2000 mg/kg.
LD50, oral, Rat: 375 mg/kg.
Ethyl-2-cyanoacrylate, CAS: 7085-85-0
LD50, oral, Rat: > 5000 mg/kg (OECD 401).
LD50, dermal, Rabbit: > 2000 mg/kg (OECD 402).

Serious eye damage/irritation	Toxicological data of complete product are not available. Irritant Calculation method
Skin corrosion/irritation	Toxicological data of complete product are not available. Irritant Calculation method
Respiratory or skin sensitisation	Based on the available information, the classification criteria are not fulfilled.
Specific target organ toxicity — single exposure	Toxicological data of complete product are not available. May cause respiratory irritation. Calculation method
Specific target organ toxicity — repeated exposure	Based on the available information, the classification criteria are not fulfilled.
Mutagenicity	Based on the available information, the classification criteria are not fulfilled. Does not contain a relevant substance that meets the classification criteria.
Reproduction toxicity	Based on the available information, the classification criteria are not fulfilled. Does not contain a relevant substance that meets the classification criteria.
Carcinogenicity	Based on the available information, the classification criteria are not fulfilled. Does not contain a relevant substance that meets the classification criteria.
Aspiration hazard	Based on the available information, the classification criteria are not fulfilled.
General remarks	Cyanoacrylates bond skin and eyelids in seconds. In the case of large spills on the skin, superficial burns may occur - treat accordingly. There may be irritation and redness at the site of contact. Toxicological data of complete product are not available. The toxicity data listed pertaining to the ingredients are intended for those working in the medicinal professions, experts for occupational health and safety and toxicologists.

SECTION 12: Ecological information**12.1 Toxicity**

Substance
1,4-Dihydroxybenzene, CAS: 123-31-9
LC50, (96h), fish: 638 µg/L.
EC50, (72h), Algae: 33 - 330 µg/L.
EC50, (48h), Invertebrates: 61 - 134 µg/L.

**12.2 Persistence and degradability**

Behaviour in environment compartments	not determined
Behaviour in sewage plant	not applicable
Biological degradability	not applicable

12.3 Bioaccumulative potential

No evidence for bioaccumulation potential.

12.4 Mobility in soil

Cured product is immobile.

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Based on all available information not to be classified as PBT or vPvB respectively.

12.6 Other adverse effects

Ecological data of complete product are not available.
Do not discharge product unmonitored into the environment.
Do not allow product to reach the drainage.

SECTION 13: Disposal considerations**13.1 Waste treatment methods**

Waste material c It is not possible to determine a waste code for this product in accordance with the European Waste Catalogue (EWC) since it is only possible to classify it according to how it is used by the customer. The waste code is to be determined within the EU in liaison with the waste-disposal operator.

Product

Dispose of as hazardous waste.

Waste no. (recommended)

080409*

Contaminated packaging

Uncontaminated packaging may be taken for recycling.
Packaging that cannot be cleaned should be disposed of as for product.

Waste no. (recommended)

150110*

SECTION 14: Transport information**14.1 UN number**

Transport by land according to ADR/RID not applicable

Inland navigation (ADN) not applicable

Marine transport in accordance with IMDG not applicable

Air transport in accordance with IATA 3334

**14.2 UN proper shipping name**

Transport by land according to ADR/RID NO DANGEROUS GOODS

Inland navigation (ADN) NO DANGEROUS GOODS

Marine transport in accordance with IMDG NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"

Air transport in accordance with IATA Aviation regulated liquid, n.o.s. (Cyanoacrylates)[only for more then 0,5]

- Label

**14.3 Transport hazard class(es)**

Transport by land according to ADR/RID not applicable

Inland navigation (ADN) not applicable

Marine transport in accordance with IMDG not applicable

Air transport in accordance with IATA 9

14.4 Packing group

Transport by land according to ADR/RID not applicable

Inland navigation (ADN) not applicable

Marine transport in accordance with IMDG not applicable

Air transport in accordance with IATA III

14.5 Environmental hazards

Transport by land according to ADR/RID no

Inland navigation (ADN) no

Marine transport in accordance with IMDG no

Air transport in accordance with IATA no

14.6 Special precautions for user

Relevant information under SECTION 6 to 8.

14.7 Transport in bulk according to Annex II of MARPOL and the IBC Code

not applicable

**SECTION 15: Regulatory information****15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture**

EEC-REGULATIONS	1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EEC (2016/2037/EC); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014
TRANSPORT-REGULATIONS	ADR (2019); IMDG-Code (2019, 39. Amdt.); IATA-DGR (2019)
NATIONAL REGULATIONS (GB):	EH40/2005 Workplace exposure limits (Second edition, published December 2011).
- Observe employment restrictions for people	Observe employment restrictions for mothers-to-be and nursing mothers. Observe employment restrictions for young people.
- VOC (2010/75/CE)	0%

15.2 Chemical safety assessment

For the following substances of this preparation a chemical safety assessment has been carried out:

SECTION 16: Other information**16.1 Hazard statements (SECTION 03)**

H400 Very toxic to aquatic life.
H317 May cause an allergic skin reaction.
H318 Causes serious eye damage.
H302 Harmful if swallowed.
H341 Suspected of causing genetic defects.
H351 Suspected of causing cancer.
H315 Causes skin irritation.
H319 Causes serious eye irritation.
H335 May cause respiratory irritation.

16.2 Abbreviations and acronyms:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ATE = acute toxicity estimate
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
LC0 = lethal concentration, 0%
LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
NOEC = No Observed Effect Concentration
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
STP = Sewage Treatment Plant
TLV@TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative



16.3 Other information

Customs Tariff

not determined

Classification procedure

Eye Irrit. 2: H319 Causes serious eye irritation. (Calculation method)

Skin Irrit. 2: H315 Causes skin irritation. (Calculation method)

STOT SE 3: H335 May cause respiratory irritation. (Calculation method)

Modified position

none

Copyright: Chemiebüro®